

Futurelight PHS-260

Kopfverdrehher

Die Bezeichnung Multifunktionsscheinwerfer hat der PHS-260 sich redlich verdient. Nur wenige Moving Heads in der 250-Watt-Klasse verfügen über so viele Funktionen und derartige Lichtstärke.



Der erste äußere Eindruck beim Entpacken der Testlieferung ist tadellos. Sofort fällt auf, dass der für die Abdeckungen verwendete Kunststoff nicht nur extrem robust, sondern auch kratzfest ist. Die tief an der Basis angebrachten Griffe sind stabil ausgeführt und gut platziert, was bei einem Gewicht von immerhin 24 Kilogramm sinnvoll ist. Ein angenehm blau leuchtendes Display sowie vier Taster dienen zur Einstellung der Modi. Auf der gegenüberliegenden Seite der Basis finden sich die Anschlüsse. Das Stromkabel ist fest mit dem Scheinwerfer verbunden. Das

DMX-Signal wird über dreipolige XLR-Stecker an das Gerät angeschlossen.

Im Inneren des Scheinwerfers herrscht vorbildliche Ordnung. Die aufgeräumte Konstruktion macht einen sinnigen und vor allem auch robusten Eindruck. Allerdings ist das Innenleben nicht modular aufgebaut, was nicht servicefreundlich ist, da Reparaturen entsprechend aufwändiger sind. Ein modularer Aufbau ist viel teurer. Richtig Spass macht der Gobotausch, da die Gobohalterungen vom Goborad mit einem Handgriff abgezogen und außerhalb des Scheinwerfers bearbeitet werden können. Ausgeliefert wird der PHS-260 mit einem fertig montierten Leuchtmittel von Sylvania, der Austausch des Leuchtmittels erfolgt bequem über eine Abdeckung am hinteren Teil.

Die Lichtleistung des PHS-260 ist stark. Nach dem Reset fällt zunächst der deutlich hörbare Lüfter auf. Nach kurzer Zeit drosselt dieser jedoch seine Geschwindigkeit, um schließlich kaum hörbar zu rotieren. Unproblematisch, solange es im Raum nicht allzu leise ist. Die Lampenzündung erfolgt entweder automatisch oder per DMX-Befehl. Schon wenige Minuten nach der Lampenzündung überrascht der PHS-260 mit hoher Lichtleistung, die klar in die Oberklasse der 250-Watt-Geräte einzuordnen ist.

Der PHS-260 verfügt über eine Vielzahl von Funktionen, die über die einzelnen DMX-Kanäle zugänglich sind. Kanal 1 und 2 sind für die beiden Bewegungsachsen bestimmt. Zwei weitere DMX-Kanäle für die 16-Bit-Auflösung sind auf die beiden Kanäle 14 und 15 gelegt. Sehr langsame Fahrten verlaufen überaus sauber und beinahe ruckelfrei. Die maximal fahrbare Geschwindigkeit ist nicht sonderlich hoch, aber in meinen Augen absolut ausreichend. Sehr angenehm ist, dass auch die schnellen Bewegungen geräuscharm sind. Kanal 3 dient übrigens der Einstellung dieser Fahrtgeschwindigkeit.

Die Farbauswahl des PHS-260 ist gut geraten. Dennoch geizt der PHS-260 mit gerade einmal 8 Farben etwas. Diese sind aber allesamt gut gewählt, auch wenn Grün und vor allem Rot etwas schwach dargestellt werden. Das Farbrad kann für den Rainboweffekt kontinuierlich gedreht werden. Die Farbwechselgeschwindigkeit dieses Moving Head ist im Vergleich nicht allzu hoch.

Drei Kanäle sind für die Gobodarstellungen zuständig. Das erste Goborad verfügt über sieben statische Gobos, das zweite über sieben rotierende Gobos, die in ihrer Position auch indiziert werden können. Bei beiden Goborädern kann ein sogenannter **Shakereffekt** eingestellt werden. Die Aus-

Futurelight PHS-260

- Vertrieb Steinigke
- Preis (UVP) 1.399 € (inkl. Leuchtmittel)

Konzept

Der neue Futurelight PHS-260 ist der ideale Moving Head für den ständigen Bühnen- und den mobilen Roadeinsatz. Er ist leiser als seine Vorgänger, was ihn auch für den Einsatz als Showeffekt oder im Theater auszeichnet. Als Neuerung bietet er stufenlosen Frostfilter, dreifachen Zoom und einen sehr einfachen Austausch der Gobos. Sein Design wurde der PHS-1200-Serie angepasst. Die Erstinbetriebnahme wurde stark vereinfacht, da er mit fertig montierter und justierter 250-Watt-Lampe ausgeliefert wird.

Gerhard Spiegel,
Product Manager Futurelight

Shakereffekt: Beim Shakereffekt wird ein Gobo im Strahlengang schnell hin und herbewegt, also quasi geschüttelt. Dies ergibt einen sehr eigenen dynamischen Effekt.

wahl der Gobos entspricht ganz meinem Geschmack: Es sind hauptsächlich einfache graphische Formen sowie zwei farbige Gobos und ein Strukturglas eingesetzt, dessen Abbildung für Projektionseffekte gut zu gebrauchen ist. Viel Spass bereitet die Kombination der beiden Gaboräder, die schöne, sehr kurzweilige Darstellungen ermöglicht.

Erweitert wird die Darstellungspalette durch das dreiseitige Prisma, das sich ebenfalls drehen kann. Ebenfalls über den Steuerkanal 8 abrufbar sind einige vorprogrammierte Effektdarstellungen, die in meinen Augen aber allesamt zu schnell und hektisch geraten und ohne die Einnahme entsprechender Aufputzmittel auf Dauer kaum zu ertragen sind. Eine Besonderheit ist der Multistepzoom. Er ermöglicht die Darstellung in verschiedenen Größen mit 14°, 17°- und 20°-Abstrah-



Der Gobotausch ist beim PHS-260 ein Kinderspiel.

Technische Daten

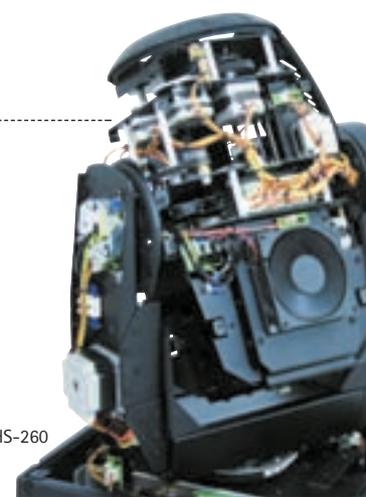
• DMX-Steuerkanäle	15
• Strombedarf	485 Watt
• Gewicht	24 kg
• Effekte	7 statische Gobos, 7 rotierende Gobos, 7 Farben, UV-Filter und weiß, rotierendes dreifach-Prisma, Multistepzoom, Motor-Fokus, Frostfilter, High-Speed-Shutter

lung. Auch die Schärfe wird über den Kanal 8 eingestellt und die Kombination dieser beiden Funktionen ergibt einen ganz eigenen, erstaunlichen Darstellungseffekt, der wunderbar in eine Show integriert werden kann.

Helligkeit, Shutter und Stroboskopeffekt sind über Kanal 10 und 11 steuerbar. Die Stroboskopgeschwindigkeit ist wirklich beachtlich, jedoch ist sowohl beim Stroboskop als auch bei der Dimmung deutlich sichtbar, dass der Shutter die Mitte der Abbildung deutlich schneller abblendet als den Rand, was zu einem dunklen Loch führt.

Sehr schön aber die Funktion auf Kanal 12: der Frostfilter. Er macht aus dem harten Lichtstrahl des PHS-260 ein weiches, breit abstrahlendes Licht und erweitert die Funktionsmöglichkeiten enorm. Der Kanal 13 ist verschiedenen Funktionseinstellungen vorbehalten und beh-

Splitternack: der PHS-260 ohne Gehäuse



bergt noch einige interne Programme mit für meinen Geschmack sehr zappeligen Bewegungen, die für den exzessiven Partyeinsatz sicher die optimale Lösung sind.

◆ Andi Zöllner

Fazit

Zwar zeigt der PHS-260 in einigen Punkten leichte Schwächen, insgesamt gesehen ist er aber ein sehr überzeugender Moving Head mit einer Vielzahl an Funktionen, toller Lichtstärke und einem tollen Preis-Leistung-Verhältnis.

Vor allem Anwender, die nicht nur im Nebel arbeiten, sondern den Scheinwerfer gerne mal auf eine Projektionsfläche richten, dürften mit den vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten des PHS-260 ihre helle Freude haben. Und wie gesagt: In puncto Helligkeit ist der PHS-260 ein Volltreffer.